



Die Wolfenbüttelerinnen besuchen Wohngruppen in Hannover, eine davon am Ihme-Zentrum. Foto: privat

Projekt Jahreszeiten gegründet

Gruppe gibt sich einen Namen und tauscht Erfahrungen mit Hannoveranern aus

Von Christine Pelz

WOLFENBÜTTEL. Die Wolfenbütteler Gruppe, die gerade für sich ein Konzept zum Wohnen im Alter entwickelt (wir berichteten), ist nicht länger namenlos. Die Mehrheit der Frauen hat sich gegen „Okertraum“ sowie „Anno '08“ und für „Wohnprojekt Jahreszeiten Wolfenbüttel“ entschieden.

Derzeit, so macht Dora Wegner als Mitglied deutlich, werde alles vorbereitet, um das Projekt als Verein eintragen zu lassen. Auch eine Satzung werde erstellt.

Ungeachtet dessen werden die Aktivitäten fortgesetzt. Jüngst machten sich zehn Frauen mit der Bahn auf den Weg nach Hannover. Dort besichtigten sie die Wohnprojekte Gildekareé am Ihmezentrum sowie Kronsberg.

Die Wolfenbüttelerinnen trafen nach Angaben von Dora Wegner in beiden Fällen auf sehr aufgeschlossene Frauen. „Die Altersstruktur liegt bei beiden Gruppen und je 16 Mitgliedern zwischen 60 und 73 Jahren.“ Dies habe sich im Laufe der Zeit so ergeben, obwohl durchaus auch Jüngere erwünscht gewesen seien – wie es

auch bei den Wolfenbüttelern der Fall ist.

Während die Gruppe am Ihmezentrum sieben Jahre vom Beginn der Planungen bis zum Einzug gebraucht habe, habe die Kronsberg-Gruppe lediglich zwei Jahre benötigt. „Was für uns besonders interessant war, ist die Tatsache, dass der Kronsberg-Verein bereits die Erfahrung gemacht hat, eine Mitbewohnerin bis zum Tod in ihrer Wohnung gepflegt zu haben.“

Auch die Wolfenbütteler Gruppe plane dies so, um einen Heimaufenthalt zu vermeiden. Die Gruppe Gildekareé habe sich dies nicht versprochen, wolle es aber auch ausprobieren, wenn der Fall eintrete.

**Wohnen
im Alter**
Eine Serie unserer Zeitung

8. 5. 08